

Ehrenabend des Schachklubs Schweinfurt

Unter dem Motto „Von nichts kommt nichts“ stand der neunte Ehrenabend des Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. Christian Rink, der amtierende Vorsitzende, hieß rund 70 Schachfreunde und Ehrengäste, unter Ihnen der Sportreferent der Stadt Schweinfurt, Jürgen Mainka, im Brauhaus am Markt willkommen.

Rink erläuterte das Motto des Abends, indem auf die zahlreichen Aktivitäten des Vereins hinwies. So sei auch das Quenten Glück, was manche Mannschaft in der letzten Saison benötigte, in gewisser Weise auch verdient. Er bedankte sich auch beim leider ausgeschiedenen Jugendleiter, Erich Feichtner, der eine große Stütze für die lebhaftige Jugendabteilung, die etwa 40% des Gesamtvereins ausmacht, war.

Rink ließ kurz die Höhepunkte des Jahres Revue passieren, etwa das viertägige Schweinfurter Open oder den Tradition gewordenen Schachtriathlon, und lobte den Einsatz von Spielern und Helfern. Sportliche Höhepunkte waren sicherlich der Aufstieg der Ersten in die Landesliga Nord, der 2. Platz von Harald Golda bei der Unterfränkischen Einzelmeisterschaft und der Sieg von Rainer Oechslein bei der 33. Deutschen Senioren Fernschachmeisterschaft. Jüngster Erfolg war der 2. Platz von Johannes Mann beim Deutschland-Cup, der als Rahmenturnier der Schacholympiade in Dresden ausgetragen wurde.

Im Anschluss an die Rede folgte die Siegerehrung, wobei Herr Mainka diese mit durchführte. Es folgte die Ehrung der Jubilare unter Mitwirkung der Vorsitzenden des Unterfränkischen Schachverbandes, Frau Margareta Walter.

Nach dem geselligen Abendessen folgte dann noch eine große Tombola und als Dankeschön für das Verständnis erhielt zum Schluss noch jede Spielerfrau eine Rose.

Als Langjährige Mitglieder und Sieger der Vereinsturniere wurden geehrt:

55 Jahre: Wolfgang Bönisch, Horst Oberhoff, Willi Schmitt

50 Jahre: Hans Münch, Wilhelm Nowack

35 Jahre: Michael Birken, Günther Memmel, Richard Wolf

20 Jahre: Peter Benndorf, Dr. Martin Preiß

15 Jahre: Artur Maurer

10 Jahre: Karl Beckhäuser, Diana Wassilian

Vereinsmeisterschaft: Die letzte Partie entscheidet noch um die Plätze 1 bis 4.

Jugendvereinsmeister: Maximilian Klundt (u21), Benedikt Braszus (u15), Johannes Mann (u10)

Blitzmeister: Udo Seidens

Jugendblitzmeister: Maximilian Klundt (u21), Benedikt Braszus (u15), Johannes Mann (u10)

Paul-Hoffmann-Gedächtnisturnier: Udo Seidens

Norbert Lukas

(Pressewart Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.)



Gruppenfoto von links nach rechts:

Horst Oberhoff (55 Jahre),
 Hans Münch (50 Jahre),
 Margareta Walther (USV-Vorsitzende),
 Maximilian Klundt (Sieger U21 Blitz und Normalschach),
 Wilhelm Nowack (50 Jahre),
 Florian Fischer (Sieger U15 Blitz),
 Jürgen Mainka (Sportreferent Stadt SW),
 Johannes Mann (Sieger U10 Blitz und Normalschach),
 Christian Rink (1. Vorsitzender),
 Benedikt Braszus (Sieger U15 Normalschach)



Jubilare von links nach rechts:

Wilhelm Nowack (50 Jahre),
 Margareta Walther (USV-Vorsitzende),
 Horst Oberhoff (55 Jahre),
 Jürgen Mainka (Sportreferent Stadt SW),
 Hans Münch (50 Jahre),
 Christian Rink (1. Vorsitzender)



Jugendpreisträger von links nach rechts:

Maximilian Klundt (Sieger U21 und Normalschach),
 Jürgen Mainka (Sportreferent Stadt SW),
 Florian Fischer (Sieger U15 Blitz),
 Christian Rink (1. Vorsitzender),
 Johannes Mann (Sieger U10 Blitz und Normalschach),
 Benedikt Braszus (Sieger U15 Normalschach)